

Hinweis

Während Sie bestrahlt werden, führen wir regelmäßig eine Kontrolle der betroffenen Hautpartie durch. **Natürlich sollten Sie uns frühzeitig informieren, wenn Sie Veränderungen der bestrahlten Region und/oder in Ihrem Befinden bemerken.**

Ihr

Strahlentherapie-Team

Schwarzwald-Baar Klinikum
Klinik für Strahlentherapie
und Radioonkologie
Praxis für Strahlentherapie (MVZ)
Prof. Dr. med. Stephan Mose, Direktor



Klinikstraße 11
78052 Villingen-Schwenningen

Direkt: +49 (0) 7721 93-3490
Fax: +49 (0) 7721 93-93409
E-Mail: str@sbk-vs.de
Internet: www.sbk-vs.de



SCHWARZWALD-BAAR
KLINIKUM



INFORMATION

Bestrahlung
der Lunge, Speiseröhre oder
des Mediastinums

**KLINIK FÜR
STRALENTHERAPIE UND
RADIOONKOLOGIE**

AKADEMISCHES
LEHRKRANKENHAUS DER
UNIVERSITÄT FREIBURG

Liebe Patientin, lieber Patient,

während einer Strahlentherapie ist eine gute Hautpflege sehr wichtig. Dazu werden Sie in der Ambulanz oder auf Station angeleitet.

Dieses Informationsblatt dient dazu, dass Sie alles noch einmal nachlesen und vertiefen können. Sollte Ihnen etwas unklar sein, zögern Sie nicht, nochmals nachzufragen.

Im Verlauf der Strahlentherapie wird die Haut gereizt und es können Nebenwirkungen wie Brennen, Rötung, Juckreiz, Schmerzen und in manchen Fällen auch offene Stellen auftreten. **Um dem vorzubeugen, bitten wir Sie, folgende Regeln zu beachten:**

Jegliche zusätzliche Reizung der bestrahlten Haut soll vermieden werden. Es gibt chemische, mechanische und thermische Reizungen:

Chemische Reizung

- > Wir möchten Sie bitten, keine eigenen Cremes, Salben oder Kosmetika im Bestrahlungsfeld zu benutzen.
- > Während der Bestrahlung sollten Sie nicht in Chlor- bzw. Salzwasser schwimmen.

Mechanische Reizung

- > Vermeiden Sie auf bestrahlter Haut das Reiben von eng anliegender Kleidung.
- > Tragen Sie keinen Schmuck im Bestrahlungsfeld.
- > Keine Pflasterverbände oder therapeutische Pflaster (z.B. Durogesic®) im Bestrahlungsfeld.
- > Keine Injektionen im Bestrahlungsfeld.

Thermische Reizung

- > Bringen Sie die bestrahlte Haut während der Behandlung weder mit Wärmequellen wie Wärmflasche, Heizkissen, Rotlicht, Fön etc. noch mit Kältequellen wie Eisbeutel oder Kühlelemente in Kontakt.
- > Die bestrahlte Haut wird durch die Behandlung empfindlich gegenüber Sonnenlicht. Schützen Sie die betroffene Haut während der Therapie und mindestens noch ein Jahr danach durch Bekleidung vor Sonneneinstrahlung. Wenn die Hautreaktionen dann vollständig abgeklungen sind, sollten Sie zusätzlich ein Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor benutzen (mindestens Faktor 20).

Körperpflege der betroffenen Haut

- > Verzichten Sie während der Behandlung auf Vollbäder, duschen Sie sich nur mit lauwarmen Wasser ab.
- > Verwenden Sie bitte keine Waschlappen.
- > Vermeiden Sie jegliche Reibung durch das Handtuch, tupfen Sie sich statt dessen gründlich trocken.
- > **Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Hautmarkierungen erhalten bleiben.**

Bekleidung

- > Tragen Sie während der Behandlung auf der bestrahlten Haut nur Unterwäsche aus Naturfasern (Baumwolle, Seide etc.) auf der linken Seite, so verhindern Sie eine Reizung der Haut durch die Nähte.

Haut- und Schleimhautpflege

- > Tragen Sie bitte nur von uns empfohlene Hautpflege-mittel in die Bestrahlungsregion auf.
- > **Achten Sie darauf, dass die Markierungen erhalten bleiben.**

- > Wenn Sie ein Hautpflegemittel verwenden, dann nie unmittelbar vor der Bestrahlung auftragen. Es empfiehlt sich, das Hautpflegemittel zwei Stunden vor oder direkt im Anschluss an die Bestrahlung anzuwenden.
- > Liegt die Speiseröhre im Bestrahlungsfeld, können Sie mit Olivenöl oder Salbeitee einer Schleimhautreizung vorbeugen oder entgegenwirken.
- > Nachdem die gesamte Bestrahlungstherapie beendet ist, sollten Sie Ihre Haut noch vier Wochen weiter mit einer feuchtigkeitsspendenden Körperlotion pflegen.

Ernährung

- > Ernähren Sie sich während der Therapie ausgewogen und vielseitig. Trinken Sie ausreichend, wenn möglich 2 - 3 Liter am Tag.
- > **Wird die Speiseröhre in die Strahlentherapie mit einbezogen, so bitten wir Sie, heiße, scharf gewürzte, wie auch säurehaltige Speisen, zu vermeiden und harte und grobe Nahrungsmittel wegzulassen.** Bitte verzichten Sie auch auf den Genuss von Alkohol und Nikotin.
- > Fragen Sie bei Beschwerden nach weiteren Tipps zu Ernährung.

Verhalten nach Abschluss der Strahlentherapie

- > Die Begleiterscheinungen der Strahlentherapie auf die betroffene Haut reduzieren sich innerhalb von 6 - 12 Wochen. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, die hier aufgeführten Pflegemaßnahmen noch einige Zeit einzuhalten.